

Lehrer sind speziell? Schweizer und Deutsche Bahn.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 2. September 2023 11:56

Ach Gott, in den langen Jahren in der Industrie wurde in der Belegschaft auch sehr viel geschimpft. Da erkenne ich jetzt nicht wirklich einen großen Unterschied. Die Gemeinsamkeit, die ich in beiden Bereichen sehe, ist, dass es gar nicht die große Masse ist, die herumnörgelt. Die laute Minderheit tönt aber ziemlich herum. War in beiden Bereichen so.

Und: Auch in der Industrie wurde firmenintern über die anderen Professionen (in dem Fall waren es die Abteilungen) gelästert:

DIE "aus der sales, keine Ahnung, verkaufen den Kunden die eierlegende Wollmilchsau und wir baden es aus" "boah ey, wieder die Entwickler, wollen nicht, sagen deshalb, dass es nicht geht" "die after sales erzählen nur Scheiß" "die Dokus sind Korinthenkacker" nur noch gesteigert von "Marketing" [Augenroll].

Was ich merke: Lehrkräfte sind in ihrem Job häufig Profis des Wissens, des Könnens, des Lernens, des Hinterfragens. Dass in einer solchen Profession entsprechende Charaktere häufiger sind als in anderen Professionen, das ist durchaus eine Wahrnehmung, die ich auch anekdotisch habe.

Was ich auch bei einigen Lehrkräften höre: Wir haben es so schlecht, draußen könnt ich, da würd ich...

Also genau das, wie du es andersherum schreibst: "Ich frage mich, ob Lehrer überhaupt wissen, wie es in der anderen Welt aussieht" "Viele meiner Kommilitonen arbeiten in 50plus Stunden/Woche."

Nachbars Garten ist immer grüner 😊 Egal aus welcher Sicht.

PS: Es ist schon eine interessante Art, sich mit seinem ersten Posting mit massiven Angriffen einzuführen und das dann gleich in einem Ton, wie man es andersherum den Lehrkräften vorwirft: Mit ausgeprägter Nörgelei und Besserwisserei.